S/Z/G/AG

Halbjahres-bericht

/

2026

30
06

Inhalt

3 **Finanzkennzahlen zum 30.06.2026**

6 **Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns**

Konzernkennzahlen

15 Konzernbilanz

16 Konzerngesamtergebnisrechnung

18 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

19 Konzernkapitalflussrechnung

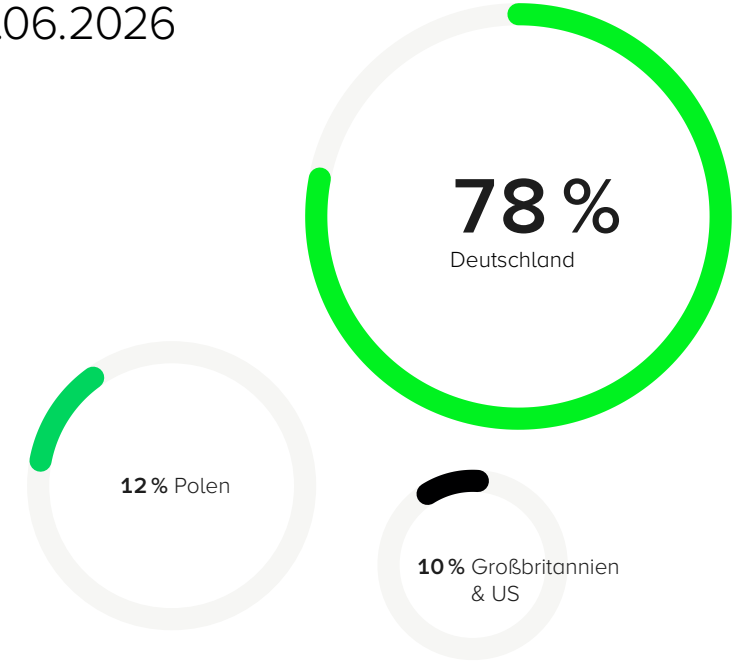
20 **Ausgewählte erläuternde Anhangangaben**

25 **Finanzkalender 2026 / Kontakt**

SYZYGY / Frankfurt

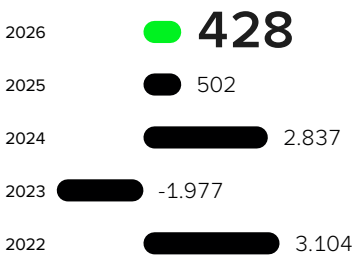
Finanz-**kennzahlen**

zum 30.06.2026

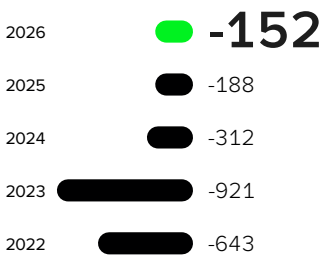


Umsatzerlöse nach Segmenten

Entwicklung der Umsatzerlöse (in TEUR)

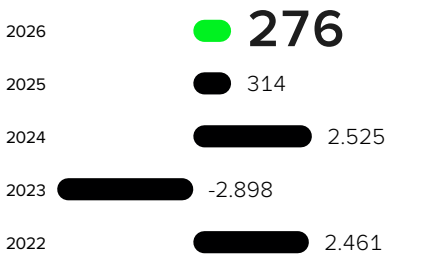


Operatives Ergebnis (in TEUR)

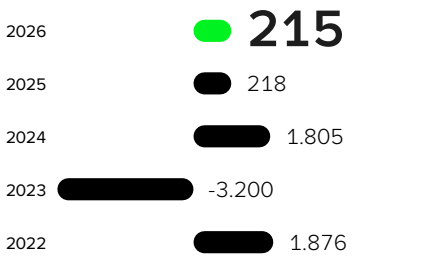


Finanzergebnis (in TEUR)

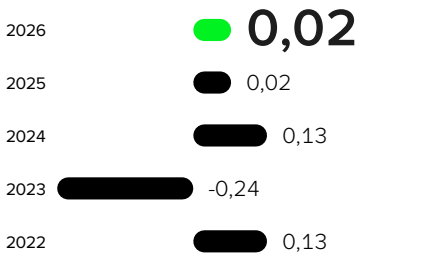
> Trotz angespannter Konjunktur haben wir **im ersten Halbjahr Kurs gehalten und bestätigen unsere Ganzjahresprognose.**



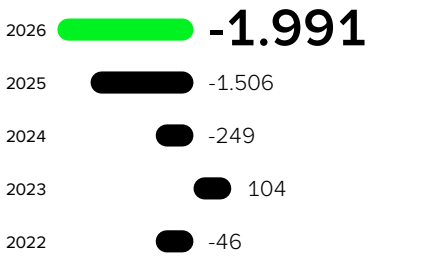
Ergebnis vor Steuern (in TEUR)



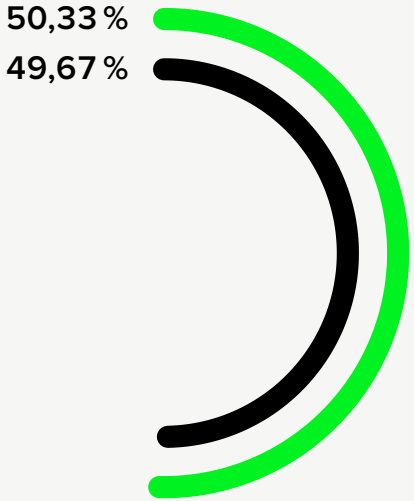
Konzernergebnis (in TEUR)



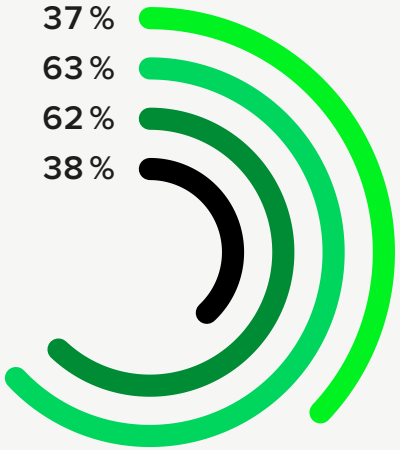
Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)



Operativer Cashflow (in TEUR)

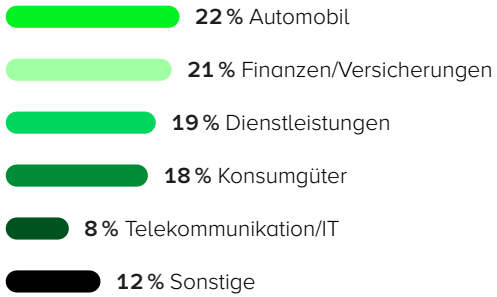


Struktur der Aktionär:innen

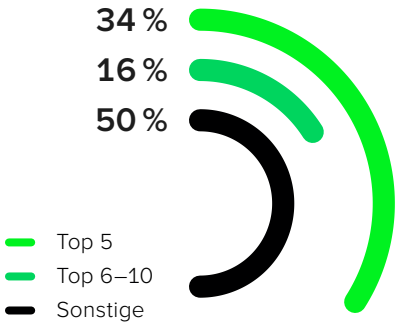


- Eigenkapital
- Fremdkapital
- Anlagevermögen
- Umlaufvermögen

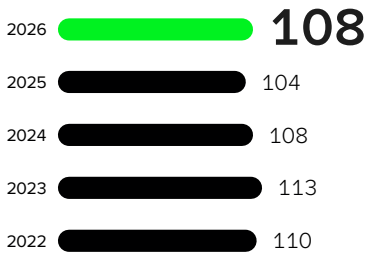
Bilanzstruktur



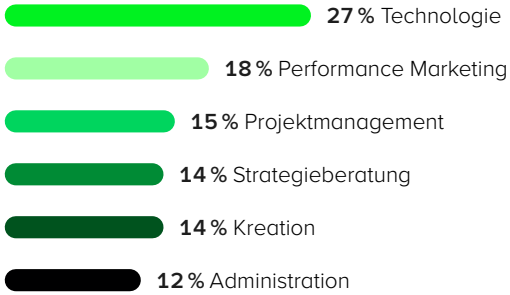
Umsatzverteilung nach Branchen



Umsatzverteilung nach Größe der Kunden



Umsatz pro Mitarbeitendem (in TEUR)



Belegschaft nach Funktionen

Geschäftsentwicklung
und Lage des Konzerns

	2. Quartal			Januar – Juni		
In TEUR	**2026**	2025	Veränd.	**2026**	2025	Veränd.
Umsatzerlöse	12.332	14.479	-15 %	25.230	29.409	-14 %
EBIT	174	213	-18 %	428	502	-15 %
EBIT-Marge	1,4 %	1,5 %	-0,1 pp	1,7 %	1,7 %	0 pp
Finanzergebnis	-60	-86	30 %	-152	-188	19 %
Periodenergebnis vor Steuern	114	127	-10 %	276	314	-12 %
Konzernergebnis	98	81	21 %	215	218	-1 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	0,01	0 %	0,02	0,02	0 %
Liquide Mittel und Wertpapiere	1.675	3.972	-58 %	1.675	3.972	-58 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.539	-4.889	69 %	-1.991	-1.506	-32 %
Zahl der Mitarbeiter:innen inkl. Freelancer (zum Stichtag)	450	557	-19 %	450	557	-19 %
davon Freelancer	11	20	-45 %	11	20	-42 %

1. Allgemein

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „SYZYGY Gruppe“) dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Grundlagen des Konzerns

Hinsichtlich Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der SYZYGY Gruppe wird auf die Erläuterungen im Lagebericht des Geschäftsberichts 2025, Seite 64 ff. verwiesen.

Zur Gruppe gehören neben der Syzygy AG als Holding sieben Tochtergesellschaften:

- Ars Thanea S.A.
- diffferent GmbH
- syzygy Deutschland GmbH
- SYZYGY Digital Marketing Inc.
- Syzygy Performance Marketing GmbH
- SYZYGY UK Ltd.
- Unique Digital Marketing Ltd.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Nachfolgend werden Ergänzungen und neue Entwicklungen gegenüber dem Lagebericht 2025, Abschnitt 4.2 (Geschäftsbericht 2025, Seite 74 ff.) ausgeführt.

Im ersten Halbjahr 2026 befindet sich die Weltwirtschaft erneut in schwieriger Lage – diesmal durch den Ausbruch des Iran-Kriegs seit Ende Februar 2026. Im Laufe des vergangenen Halbjahres wurden die belastenden Effekte höherer Handelshemmnisse und erhöhter geopolitischer Unsicherheit durch technologiebezogene Investitionen, akkommodierende finanzielle Rahmenbedingungen einschließlich eines schwächeren US-Dollars sowie fiskal- und geldpolitische Unterstützung teilweise ausgeglichen. Der Nahostkonflikt wirkt diesen stützenden Faktoren durch seine Auswirkungen auf die Rohstoffmärkte, die Inflationserwartungen und die finanziellen Rahmenbedingungen jedoch erheblich entgegen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert, dass das weltweite Wachstum nach einem Plus von 3,4 Prozent im Jahr 2025 auf 3,1 Prozent im Jahr 2026 und auf 3,2 Prozent im Jahr 2027 zurückgehen wird. Die OECD prognostiziert ein Wachstum von nur 2,8 Prozent im Jahr 2026 und von 3,1 Prozent im Jahr 2027. Dies gilt unter der Annahme, dass der Konflikt im Nahen Osten nicht wieder eskaliert und die Kriegshandlungen mittelfristig zum Erliegen kommen. Die Prognosen wurden im Vergleich zum Jahresbeginn leicht nach unten angepasst, insbesondere aufgrund der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten und eines steigenden Inflationsdrucks, der insbesondere durch steigende Energiepreise induziert wird. Anders als zuvor erwartet wird die weltweite Gesamtinflation daher nicht weiter sinken, sondern nach der Referenzprognose des IWF im Jahr 2026 zunächst auf 4,4 Prozent ansteigen, bevor sie 2027 auf 3,7 Prozent zurückgeht – für beide Jahre bedeutet dies eine Aufwärtskorrektur.

Die Prognosen des IWF decken sich weitgehend mit denen der OECD, die in ihrem Economic Outlook vom Juni 2026 ein sich gegenüber 2025 abschwächendes Weltwirtschaftswachstum von 2,8 Prozent für das Jahr 2026 und von 3,1 Prozent für das Jahr 2027 prognostiziert.

Die OECD prognostiziert für den Euroraum ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,8 Prozent im Jahr 2026 und 1,2 Prozent im Jahr 2027. Der IWF geht von einem Wachstum von jeweils 1,1 Prozent in den Jahren 2026 und 2027 aus.

Insgesamt zeigen die Prognosen auch eine Erholung der deutschen Wirtschaft ab dem Jahr 2026. Es wird davon ausgegangen, dass der private Konsum durch steigende Nominallöhne gestützt wird, wenn auch in langsamerem Tempo, da höhere Energiepreise und eine höhere Inflation das reale Einkommenswachstum dämpfen. Die hohe globale wirtschaftspolitische Unsicherheit wird die Investitionen im exportorientierten verarbeitenden Gewerbe hemmen, aber insgesamt werden die privaten Investitionen – gestützt durch die steigenden öffentlichen Investitionen und die hohen Ersparnisse der Unternehmen – allmählich zunehmen. Die öffentlichen Investitionen in Verteidigung und Infrastruktur werden aufgrund der flexibleren Haushaltsregeln und des großen Investitionsbedarfs voraussichtlich stark ansteigen. Die Exporte werden sich mit der zunehmenden Belebung der globalen Nachfrage allmählich erholen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für Deutschland in 2026 ein Wirtschaftswachstum von 0,8 Prozent und für 2027 von 1,2 Prozent. Die OECD geht von einem Wachstum von 0,7 Prozent im Jahr 2026 und von einem Wachstum von 1,1 Prozent für das Jahr 2027 aus. Laut der ifo-Konjunkturprognose vom Juni 2026 wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland in diesem und im kommenden Jahr um jeweils 0,8 Prozent steigen. Die Kerninflation wird von 2,4 Prozent im Jahr 2026 auf 2,7 Prozent im Jahr 2027 ansteigen.

Gemäß der aktuellen Prognose der OECD wird das BIP-Wachstum in Großbritannien im Jahr 2026 auf 0,9 Prozent zurückgehen und im Jahr 2027 aufgrund von verbesserten Finanzierungsbedingungen und sich wieder normalisierenden Energiepreisen auf 1,1 Prozent ansteigen. Die Kerninflation wird im Jahr 2026 bei 3,7 Prozent und im Jahr 2027 auf 2,4 Prozent zurückgehen. Die Arbeitslosenquote wird bis Ende 2026 voraussichtlich auf 5,5 Prozent ansteigen.

Das BIP-Wachstum in den USA wird 2026 voraussichtlich bei 2,0 Prozent verbleiben und sich 2027 auf 1,8 Prozent abschwächen. Trotz Energieschock und erhöhter Unsicherheit durch den Nahostkonflikt bleibt das Wachstum dank starker KI-Investitionen und gestiegener Produktivität robust, während sich das Beschäftigungswachstum deutlich verlangsamt und höhere Energiepreise die Inflation vorübergehend stark ansteigen lassen.

Die polnische Wirtschaft entwickelt sich weiterhin robust. Allerdings prognostiziert die OECD, dass sich das BIP-Wachstum im Jahr 2026 auf 3,0 Prozent und im Jahr 2027 auf 2,6 Prozent abschwächen wird. Ursächlich ist im Wesentlichen der anhaltende Konflikt im Nahen Osten. Die Inflation ist im ersten Halbjahr dieses Jahres gestiegen. Dies wird voraussichtlich vorübergehend sein, da der zugrunde liegende Preisdruck zum Jahresende wieder nachlassen und die Inflation bis 2027 auf 2,7 Prozent zurückgehen könnte. Der Arbeitsmarkt wird bei niedriger Arbeitslosigkeit robust bleiben, so dass das wirtschaftliche Umfeld in Polen als robust eingeschätzt wird.

3.2 Entwicklung des Werbemarktes

Die folgenden Ausführungen zur prognostizierten Entwicklung der Werbeausgaben stehen unter den gleichen Vorbehalten wie sie bereits im Lagebericht 2025, Abschnitt 4.4 (Geschäftsbericht 2025, Seite 76 f.) erörtert wurden. Sie geben Hinweise auf allgemeine Trends und Verschiebungen der Media-Budgets, eignen sich aber nur sehr bedingt als Beurteilungsmaßstab für die voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY Gruppe.

Trotz der aktuellen globalen geopolitischen Spannungen und unsicheren wirtschaftlichen Aussichten zeichnen die halbjährlichen Prognosen von Medienunternehmen wie Dentsu und WPP Media eine weiterhin positive, wenngleich leicht abgeschwächte Wachstumsdynamik für die globale Werbeindustrie im Jahr 2026. Aufgrund von besonderen Medienevents wie der FIFA-Fußballweltmeisterschaft, den Olympischen Winterspielen und nationalen Wahlen wird für 2026 weiterhin von einer stärkeren Wachstumsdynamik im Werbemarkt im Vergleich zum globalen Wachstum ausgegangen. Die globale Werbelandschaft zeigt sich regional widerstandsfähig.

Laut dem neuen Dentsu Global Ad Spend Report werden die weltweiten Werbeinvestitionen trotz der sich global abschwächenden Konjunktur in 2026 um rund 5,0 Prozent auf voraussichtlich 1.060,0 Milliarden US-Dollar netto steigen. Eine genauere Analyse zeigt, dass die asiatisch-pazifische Region als die dynamischste Region mit einem Wachstum von 5,9 Prozent prognostiziert wird. EMEA wird ein Wachstum von voraussichtlich 3,6 Prozent erreichen und der amerikanische Raum ein Wachstum von 4,8 Prozent.

Demgegenüber prognostiziert der This Year Next Year Report von WPP Media einen Anstieg der weltweiten Werbeausgaben um 8,9 Prozent auf 1.300,0 Milliarden US-Dollar im Jahr 2026. Das starke Wachstum der Werbebranche wird im Wesentlichen auf die Investitionen im Bereich der Künstlichen Intelligenz zurückgeführt.

Laut Statista ist das Nettovolumen des Werbemarktes in Deutschland in 2025 um 2,2 Prozent gewachsen und wird im Jahr 2026 mit einer Wachstumsrate von 2,7 Prozent prognostiziert. Der Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft erwartet vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, dass ein Wachstum der Werbewirtschaft möglich bleibt. Hierbei werden sich digitale Wachstumssegmente besser entwickeln als die übrigen Werbegattungen.

Die Advertising Association und WARC (World Advertising Research Center) prognostizieren für den britischen Werbemarkt im Jahr 2026 mit einem Wachstum von 6,6 Prozent auf 49,8 Milliarden Pfund eine dynamische Entwicklung, vor allem getragen durch den starken Anstieg digitaler Werbeinvestitionen; für 2027 wird ein weiteres Plus von 5,6 Prozent auf 52,6 Milliarden Pfund erwartet. Innerhalb der digitalen Werbung waren 2025 Addressable TV mit 37,0 Prozent, Social Media mit 21,0 Prozent, Retail Media mit 17,5 Prozent und Online-Radio mit 14,9 Prozent die wichtigsten Wachstumstreiber. Search bleibt mit einem Anteil von 38,3 Prozent der größte Kanal am britischen Werbemarkt, gefolgt von Social Media mit 24,7 Prozent und TV mit 11,2 Prozent.

Für den US-Werbemarkt wird von der IAB in ihrer 2026 Outlook Study ein Wachstum der US-Werbeausgaben von 9,5 Prozent prognostiziert. Angetrieben durch zyklische Großereignisse wie die Olympischen Winterspiele, die FIFA-WM und die US-Zwischenwahlen sowie durch den zunehmenden Einsatz agentischer KI bei Planung, Umsetzung und Optimierung von Kampagnen. Digitale Kanäle wie Social Media (+14,6 Prozent), Connected TV (+13,8 Prozent) und Commerce Media (+12,1 Prozent) treiben das Wachstum, während lineares TV nur leicht um 1,7 Prozent zurückgeht.

Laut Angaben von Statista wird der Werbemarkt in Polen im Jahr 2026 voraussichtlich ein Volumen von 4,57 Milliarden US-Dollar erreichen. Das größte Segment bildet dabei die TV- und Videowerbung mit einem prognostizierten Marktvolumen von 1,43 Milliarden US-Dollar. Der polnische Werbemarkt vollzieht einen Wandel hin zu digitalen Plattformen, indem voraussichtlich bis 2030 rund 70 Prozent der Werbeausgaben aus digitalen Quellen stammen. Hierbei gewinnen personalisierte und interaktive Kampagnen zur Ansprache technikaffiner Konsumenten zunehmend an Bedeutung.

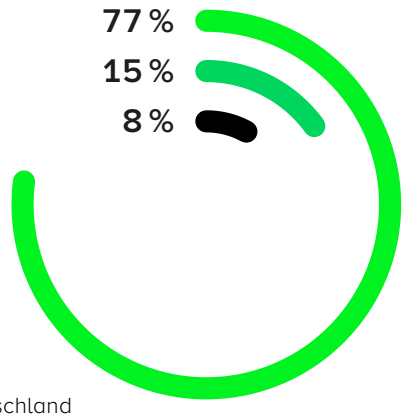
3.3 Mitarbeitende

Der Personalbestand der SYZYGY Gruppe hat sich in der Berichtsperiode reduziert: Zum 30. Juni 2026 beschäftigte die SYZYGY Gruppe 439 Festangestellte. Dies ist ein Rückgang von 67 Beschäftigten im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2025 und ein Rückgang von 98 Beschäftigten gegenüber dem Vorjahresquartal. Dies entspricht einem Rückgang um 18 Prozent zum Vorjahresquartal. Hierbei handelt es sich um einen Rückgang der Beschäftigten in den deutschen Gesellschaften zum Vorjahresquartal um 88 Personen, während in den internationalen Gesellschaften insgesamt ein Rückgang um 10 Mitarbeitende verzeichnet wurde.

SYZYGY Performance / Hamburg

Die folgende Tabelle zeigt die Verteilung der Festangestellten nach Geografien:

Mitarbeitende	**30.06.2026**	30.06.2025
Deutschland	339	427
Polen	67	72
Großbritannien & US	33	38
Gesamt	**439**	**537**

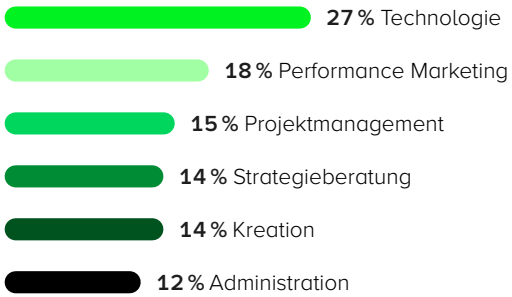


Deutschland
Polen
Großbritannien & US

Mitarbeitende nach Geografien

Die Belegschaft nach Funktions- bzw. Arbeitsbereichen zeigt eine Verringerung von Mitarbeitenden in allen Bereichen:

Mitarbeitende	**30.06.2026**	30.06.2025
Technologie	120	131
Performance Marketing	77	87
Projektmanagement	66	83
Strategieberatung	63	89
Kreation	59	78
Administration	54	69
Gesamt	**439**	**537**



Belegschaft nach Funktionen

Im Periodendurchschnitt waren 455 Beschäftigte und rund 12 freie Mitarbeitende für die SYZYGY Gruppe tätig. Daraus ergibt sich ein annualisierter Umsatz je Mitarbeitenden von EUR 108.000 (Vorjahr: EUR 104.000, mit durchschnittlich 546 Personen und 18 freien Mitarbeitenden).

3.4 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SYZYGY Gruppe

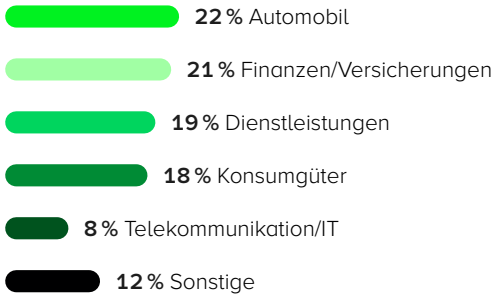
3.4.1 Ertragslage

Die Umsatzerlöse der SYZYGY Gruppe ergeben sich, indem die Billings um Mediakosten reduziert werden, die in den Performance-Marketing-Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabeseitig anfallen.

Die Umsatzerlöse der SYZYGY Gruppe verringerten sich im Berichtszeitraum 2026 um 14 Prozent auf EUR 25,2 Mio. Der Anteil der in Deutschland erzielten Umsatzerlöse beträgt 78 Prozent. Das Segment Polen trägt 12 Prozent und das Segment Großbritannien & US trägt 10 Prozent an den Gesamtumsätzen der SYZYGY Gruppe bei.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich im Verhältnis zu den Gesamtumsätzen folgende Veränderungen in den Industriesektoren ergeben: Umsätze mit Kunden aus dem Automobilbereich befinden sich relativ auf Vorjahresniveau. Der Anteil an Umsätzen mit Kunden aus den Branchen Finanzen und Versicherungen sowie Sonstige stiegen um 3 Prozent beziehungsweise 4 Prozent. Im Dienstleistungssektor reduzierte sich der Anteil an den Gesamtumsatzerlösen um 5 Prozentpunkte und im Bereich Konsumgüter und Telekommunikation/IT um jeweils 1 Prozent.

Mit den zehn größten Kunden erwirtschaftete SYZYGY 50 Prozent des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 48 Prozent).



Umsatzverteilung nach Branchen

3.4.2 Betriebsausgaben und Abschreibungen

Die Einstandskosten der erbrachten Leistungen verringerten sich leicht überproportional zum Umsatz um 15 Prozent auf EUR 19,6 Mio. (Vorjahr: EUR 23,1 Mio.). Die Roh-Marge befindet sich mit gerundet 22 Prozent auf Vorjahresniveau.

Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken um 12 Prozent auf EUR 3,4 Mio. und die Vertriebs- und Marketingkosten um 16 Prozent auf EUR 2,3 Mio.

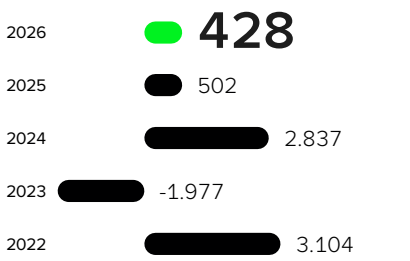
Die Abschreibungen waren mit EUR 1,8 Mio. auf Vorjahresniveau. Ferner fielen – wie im Vorjahr – zum Halbjahresabschluss keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an.

3.4.3 Operatives Ergebnis und EBIT-Marge

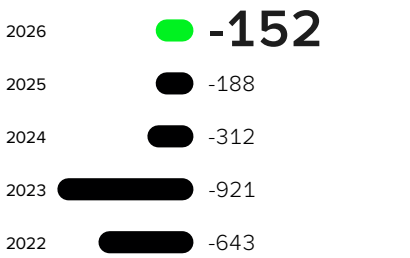
Das operative Ergebnis reduzierte sich auf einen Wert von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.); die EBIT-Marge verbleibt bei 1,7 Prozent (Vorjahr: 1,7 Prozent).

3.4.4 Finanzergebnis

Die SYZYGY Gruppe berichtet nach 6 Monaten ein negatives Finanzergebnis von gerundet EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.), das im Wesentlichen aus Finanzierungskosten und anteiligen Zinsaufwendungen bei langfristigen Verträgen gemäß IFRS 16 (primär Mietverträge) resultiert.



Operatives Ergebnis (in TEUR)

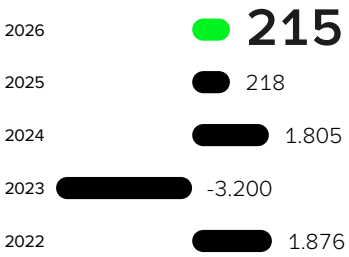


Finanzergebnis (in TEUR)

3.4.5 Steueraufwand, Konzernergebnis, Ergebnis je Aktie

Die Geschäftsentwicklung der SYZYGY Gruppe spiegelt sich in einem Vorsteuerergebnis von EUR 0,3 Mio. wider (Vorjahr: EUR 0,3 Mio.). Nach Abzug von Steuern in Höhe von EUR 0,1 Mio. ergibt sich ein Konzernergebnis von EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.).

Auf Basis der durchschnittlich vorhandenen 13.500.026 gewinnberechtigten Aktien und nach Abzug von Minderheitsanteilen in Höhe von TEUR 12 beträgt das unverwässerte Ergebnis je Aktie EUR 0,02 (Vorjahr: EUR 0,02).



Konzernergebnis (in TEUR)

3.4.6 Segmentberichterstattung

Gemäß IFRS 8, der auf den Management-Approach abstellt, berichtet SYZYGY Segmente nach geografischen Kriterien und unterscheidet dabei zwischen Deutschland, Großbritannien & US sowie dem Segment Polen.

Die einzelnen Segmente trugen im ersten Halbjahr 2026 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie folgt zum Ergebnis bei:

Januar – Juni (in TEUR)	Deutschland		Großbritannien & US		Polen	
	2026	2025	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsatzerlöse (nicht konsolidiert)	19.640	23.776	2.605	2.793	3.042	3.046
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.360	1.530	146	52	147	1
Operatives Ergebnis (EBIT) in %	7 %	6 %	6 %	2 %	5 %	0 %
Anteil der Umsatzerlöse am Konzernumsatz in % (konsolidiert)	78 %	80 %	10 %	10 %	12 %	10 %

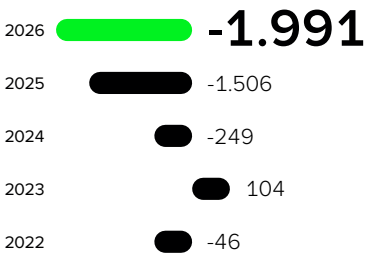
3.4.7 Finanzlage

SYZYGY verfügte zum Bilanzstichtag über Liquiditätsreserven in Höhe von insgesamt EUR 1,7 Mio.; dies entspricht einem Rückgang um EUR 2,7 Mio. zum 31. Dezember 2025. Die Veränderung der liquiden Mittel ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Die liquiden Mittel betreffen zum 30. Juni 2026 in voller Höhe Bankguthaben.

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit ist mit EUR -2,0 Mio. im Berichtszeitraum negativ. Im Wesentlichen ist dies auf einen Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 3,2 Mio. sowie auf einen Rückgang der sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten um EUR 2,6 Mio. zurückzuführen, während das Konzernergebnis (EUR 0,2 Mio.) und Abschreibungen (EUR 1,7 Mio.) den Cashflow positiv beeinflussen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit war mit EUR 0,1 Mio. negativ, wobei Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von EUR 0,1 Mio. den Cashflow belasteten.



Operativer Cashflow (in TEUR)

Beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,9 Mio. sowie die Aufnahme von Bankverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,5 Mio. die wesentlichen Positionen. Insgesamt führte der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zu einem Mittelabfluss in Höhe von EUR 0,6 Mio. und ist daher negativ.

Insgesamt ergibt sich ein negativer Gesamt-Cashflow der SYZYGY Gruppe zum Stichtag mit EUR -2,7 Mio.

3.4.8 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der SYZYGY Gruppe hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um EUR 5,3 Mio. auf EUR 48,1 Mio. verringert, was einem Rückgang von 10 Prozent entspricht.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich um EUR 2,2 Mio. auf EUR 29,7 Mio. gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2025 (EUR 31,9 Mio.). Dies resultiert im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von EUR 1,8 Mio.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen mit EUR 18,4 Mio. um EUR 3,1 Mio. unter dem Niveau vom 31. Dezember 2025 (EUR 21,5 Mio.). Diese Abnahme ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um EUR 2,7 Mio., der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 0,3 Mio. sowie der sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerte um EUR 1,6 Mio. zurückzuführen. Die Vertragsvermögenswerte sind hingegen um EUR 1,5 Mio. gestiegen.

Mit EUR 17,7 Mio. liegt das Eigenkapital im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um gerundet EUR 0,2 Mio. höher. Das Konzernergebnis in Höhe von EUR 0,2 Mio. hat sich positiv auf das Eigenkapital ausgewirkt, während die Fremdwährungsumrechnung im Umfang von gerundet EUR 0,1 Mio. belastete. Die Eigenkapitalquote ist durch den Rückgang der Bilanzsumme bzw. durch den überproportionalen Rückgang des Fremdkapitals um 4 Prozentpunkte auf 37 Prozent angestiegen.

Das Fremdkapital wurde im Berichtszeitraum um EUR 5,5 Mio. reduziert, wobei die langfristigen Schulden eine Abnahme um EUR 1,7 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2025 verzeichneten.

Die kurzfristigen Schulden lagen mit EUR 20,2 Mio. deutlich unter dem Wert des Jahresendes 2025 (EUR 24,0 Mio.). Darin enthalten sind im Wesentlichen der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 3,2 Mio. und der sonstigen nichtfinanziellen Verbindlichkeiten um EUR 2,6 Mio. Die Aufnahme von Bankverbindlichkeiten erhöhen das Fremdkapital hingegen um EUR 1,5 Mio. sowie der Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten im Umfang von EUR 0,5 Mio.

3.5 Voraussichtliche Entwicklung der SYZYGY Gruppe

Die nachhaltige Verschiebung von Marketingbudgets auf den digitalen Kanal und Investitionen in die Digitalisierung von Prozessen in Vertrieb und Marketing bieten der SYZYGY Gruppe stabile Rahmenbedingungen. Die zunehmende Nutzung von Tools, die auf künstlicher Intelligenz basieren, führt jedoch zu rückläufigen Budgets bei Agenturen. Zugleich eröffnet dies neue Leistungsfelder für Dienstleister, die Kunden bei der Implementierung künstlicher Intelligenz in ihren Organisationen unterstützen. Reine Onlinewerbung, auf die sich die oben aufgeführten Statistiken zum Werbemarkt beziehen, stellt dabei lediglich eine Facette des komplexen Digital-Marketings dar und repräsentiert nur einen Teil des Leistungsspektrums der SYZYGY Gruppe.

Insgesamt ist das wirtschaftliche Umfeld in den für die SYZYGY Gruppe relevanten Märkten gedämpft. Das geringe Wachstum der Konjunktur führt weiterhin zu einem zurückhaltenden Ausgabeverhalten der für SYZYGY relevanten Kunden, insbesondere im Bereich der Automobilindustrie. Die Entwicklung des Neugeschäfts im zweiten Quartal 2026 war zurückhaltend und spiegelt eine geringe Investitionsneigung unserer Kunden wider.

Auf Basis der bisher vorliegenden Erkenntnisse rechnet die SYZYGY Gruppe im Geschäftsjahr 2026 mit einer Stabilisierung der Umsatzerlöse auf einem Niveau von rund EUR 50 Mio. und einer EBIT-Marge von rund 3 bis 4 Prozent. Die EBIT-Marge ist hierbei definiert als das Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) zu den Umsatzerlösen. Dies entspricht einem operativen Ergebnis der SYZYGY Gruppe von voraussichtlich rund EUR 1,5 Mio. bis EUR 2,0 Mio. Mögliche Wertminderungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sind in der prognostizierten EBIT-Größe nicht enthalten und werden nicht erwartet. Der Vorstand der Syzygy AG bestätigt damit die im Geschäftsbericht 2025 veröffentlichte Prognose.

Vorstand der Syzygy AG / Erwin Greiner (CFO), Frank Wolfram (CEO) und Frank Ladner (CTO)

3.6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y WpHG i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind."

Bad Homburg v.d.H., 29. Juli 2026
Syzygy AG

Der Vorstand

Frank Wolfram (CEO) Erwin Greiner (CFO) Frank Ladner (CTO)

Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

Aktiva (in TEUR)	**30.06.2026**	30.06.2025	31.12.2025
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	14.747	22.673	14.793
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	161	158	172
Sachanlagen	2.683	3.552	3.108
Nutzungsrechte	10.496	12.757	11.729
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	694	1.833	1.223
Aktive latente Steuern	880	1.007	877
Summe langfristige Vermögenswerte	**29.661**	**41.980**	**31.902**
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.675	3.972	4.369
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.881	8.682	11.195
Vertragsvermögenswerte	3.172	3.219	1.708
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.811	3.020	3.416
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	893	770	836
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**18.432**	**19.663**	**21.524**
Summe Aktiva	**48.093**	**61.643**	**53.426**

Passiva (in TEUR)	**30.06.2026**	30.06.2025	31.12.2025
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	13.500	13.500	13.500
Kapitalrücklage	0	1.175	0
Sonstige Rücklagen	-1.928	-1.702	-1.877
Gewinnrücklagen	6.102	14.250	5.899
Eigenkapital der Aktionär:innen der Syzygy AG	**17.674**	**27.223**	**17.522**
Nicht beherrschende Anteile	224	196	217
Summe Eigenkapital	**17.898**	**27.419**	**17.739**
Langfristige Schulden			
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	8.878	12.415	10.671
Langfristige sonstige Rückstellungen	568	551	566
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	366	317	347
Passive latente Steuern	198	182	144
Summe langfristige Schulden	**10.010**	**13.465**	**11.728**
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	1.500	4.000	0
Leasingverbindlichkeiten	3.716	3.723	3.784
Ertragssteuerschulden	449	581	489
Sonstige Rückstellungen	457	391	421
Vertragsverbindlichkeiten	6.130	3.428	5.566
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.586	6.633	9.745
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.347	2.003	3.954
Summe kurzfristige Schulden	**20.185**	**20.759**	**23.959**
Summe Passiva	**48.093**	**61.643**	**53.426**

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzerngesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

	2. Quartal			Januar – Juni			
In TEUR	**2026**	2025	Veränd.	**2026**	2025	Veränd.	31.12.2025
Umsatzerlöse	**12.332**	**14.479**	**-15 %**	**25.230**	**29.409**	**-14 %**	**56.844**
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-9.210	-11.149	-17 %	-19.615	-23.059	-15 %	-48.384
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.474	-1.611	-9 %	-2.301	-2.728	-16 %	-3.939
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.711	-1.794	-5 %	-3.356	-3.815	-12 %	-6.681
Sonstige betriebliche Erträge	324	407	-20 %	633	907	-30 %	1.331
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-87	-119	-27 %	-163	-212	-23 %	-339
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	n.a.	0	0	n.a.	-7.709
EBIT	**174**	**213**	**-18 %**	**428**	**502**	**-15 %**	**-8.877**
Finanzerträge	22	48	-54 %	73	99	-26 %	146
Finanzaufwendungen	-82	-134	-39 %	-225	-287	-22 %	-596
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	**114**	**127**	**-10 %**	**276**	**314**	**-12 %**	**-9.327**
Ertragssteuern	-16	-46	-65 %	-61	-96	-36 %	39
Konzernergebnis der Periode	**98**	**81**	**21 %**	**215**	**218**	**-1 %**	**-9.288**
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteile	17	-1	n.a.	12	-3	n.a.	17
davon Ergebnisanteil der Aktionär:innen der Syzygy AG	81	82	-1 %	203	221	-8 %	-9.305

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzerngesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

	2. Quartal			Januar – Juni			
In TEUR	**2026**	2025	Veränd.	**2026**	2025	Veränd.	31.12.2025
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:							
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	16	33	-52 %	-56	-280	-162 %	-454
Übriges Konzernergebnis der Periode	**16**	**33**	**-52 %**	**-56**	**-280**	**-162 %**	**-454**
Gesamtergebnis	**114**	**114**	**0 %**	**159**	**-62**	**n.a.**	**-9.742**
davon Gesamtergebnisanteil nicht beherrschender Anteile	16	7	129 %	7	1	600 %	22
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionär:innen der Syzygy AG	98	107	-8 %	152	-63	n.a.	-9.764
Ergebnis je Aktie aus fortgeführter Geschäftstätigkeit (unverwässert und verwässert in EUR)	0,01	0,01	-1 %	0,02	0,02	8 %	-0,69

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen: Währungsumrechnung	Sonstige Rücklagen: Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteile der Aktionär:innen der Syzygy AG	nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01. Januar 2025	**13.500**	**1.175**	**0**	**14.029**	**-1.399**	**-19**	**27.286**	**348**	**27.634**
Konzernergebnis der Periode				-9.305			-9.305	17	-9.288
Sonstiges Konzern-ergebnis der Periode					-459	0	-459	5	-454
Gesamtergebnis				**-9.305**	**-459**	**0**	**-9.764**	**22**	**-9.742**
Entnahme aus der Kapitalrücklage		-1.175		1.175					
Auszahlungen an nicht beherrsch-ende Anteile							0	-153	-153
31. Dez. 2025	**13.500**	**0**	**0**	**5.899**	**-1.858**	**-19**	**17.522**	**217**	**17.739**

In TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklage	Sonstige Rücklagen: Währungsumrechnung	Sonstige Rücklagen: Unrealisierte Gewinne und Verluste	Anteile der Aktionär:innen der Syzygy AG	nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
01. Januar 2026	**13.500**	**0**	**0**	**5.899**	**-1.858**	**-19**	**17.522**	**217**	**17.739**
Konzernergebnis der Periode				203			203	12	215
Sonstiges Konzern-ergebnis der Periode					-51	0	-51	-5	-56
Gesamtergebnis				**203**	**-51**	**0**	**152**	**7**	**159**
30. Juni 2026	**13.500**	**0**	**0**	**6.102**	**-1.909**	**-19**	**17.674**	**224**	**17.898**

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Syzygy AG, Bad Homburg v.d.H.

Konzernkapitalflussrechnung zum 30. Juni 2026

In TEUR	Januar – Juni **2026**	2025	2025
Konzernergebnis der Periode	215	218	-9.288
– Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.758	1.822	3.620
– Abschreibungen auf Geschäfts– oder Firmenwerte	0	0	7.709
– Gewinne (-) und Verluste (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögenswerten	0	4	9
– Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-13	7	23
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-290	3.807	3.054
– Erhaltenen Anzahlungen	559	-3.745	-1.581
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.527	-3.311	2.349
– Steuerschulden und latente Steuern	1.307	-308	-629
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	**-1.991**	**-1.506**	**5.266**

In TEUR	Januar – Juni **2026**	2025	2025
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte	-58	8	-50
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-87	-313	-495
Veränderungen der Finanzanlagen	13	-19	-26
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-132**	**-324**	**-571**
Einzahlungen aus der Inanspruchnahme der Kredite bei Finanzinstituten	7.700	9.500	21.250
Tilgungszahlungen der Kredite bei Finanzinstituten	-6.200	-6.500	-22.250
Tilgungszahlungen Leasing-Verpflichtungen	-1.898	-1.848	-3.715
Auszahlung für den Zinsanteil der Leasingverpflichtungen	-179	-229	-433
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	0	-153	-153
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-577**	**770**	**-5.301**
Cashflow gesamt	**-2.700**	**-1.060**	**-606**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang	**4.369**	**5.047**	**5.047**
Währungsveränderungen	6	-15	-72
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	**1.675**	**3.972**	**4.369**

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Ausgewählte erläuternde **Anhangangaben**

Rechnungslegung

Der Finanzbericht der Syzygy AG für die ersten 6 Monate 2026 umfasst nach den Vorschriften § 53 BörsO FWB i. V. m. §§ 115, 117 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dabei wurde der ungeprüfte Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 sowie in Übereinstimmung mit DRS 16 erstellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt. Der Konzernzwischenbericht ist keiner prüferischen Durchsicht gemäß § 115 Abs. 5 WpHG unterzogen worden.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2025 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2025 beschrieben und angewendet wurden. Vorjahresquartalszahlen wurden auf die aktuelle Struktur angepasst. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2025 zu lesen.

Geschäftstätigkeit der Gruppe

Die SYZYGY Gruppe ist einer der führenden Beratungs- und Umsetzungspartner für Digitalisierung, Transformation sowie Strategie in Marketing und Vertrieb – digitalisiert Strukturen und Organisationen und entwickelt neue Produkte, Services und Geschäftsmodelle.

Die Syzygy AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Kreation, Planung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Ferner unterstützt die Syzygy AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten.

Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg v.d.H., Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London, München, New York und Warschau bieten sie Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Markenplattformen, Business-Applikationen, Websites, Hosting, Online-Kampagnen und Mobile-Apps. Einen bedeutenden Geschäftsbereich stellen darüber hinaus Performance-Marketing-Services wie Beratung und Analyse von Daten sowie Suchmaschinenmarketing und -optimierung dar. Überdies unterstützt die SYZYGY Gruppe Kunden im Bereich Customer Experience sowie Usability und begleitet sie durch alle Phasen des User-Centered-Design-Prozesses. Digitale Illustrationen, Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) sowie Animationen komplettieren das Serviceangebot.

Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobil, Dienstleistungen, Finanzen/Versicherungen, Konsumgüter sowie Telekommunikation/IT.

Konsolidierungskreis und -grundsätze

Grundlage für den Konzernabschluss sind die Abschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften. Diese wurden nach den IFRS Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Vorschriften des § 315e Abs. 1 HGB entsprechen. Die Bilanzstichtage dieser Unternehmen entsprechen dem Konzernabschlussstichtag.

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2026 wurden neben der Syzygy AG als oberstes Mutterunternehmen folgende Tochtergesellschaften vollkonsolidiert, bei denen die Syzygy AG die Verfügungsmacht ausüben kann,

schwankenden Renditen aus den Tochtergesellschaften ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann:

- Ars Thanea S.A., Warschau, Polen (kurz: Ars Thanea)
- diffferent GmbH, Berlin, Deutschland (kurz: diffferent)
- SYZYGY Digital Marketing Inc., New York City, Vereinigte Staaten von Amerika (kurz: SYZYGY NY)
- Syzygy Performance Marketing GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland (kurz: SYZYGY Performance)
- syzygy Deutschland GmbH, Bad Homburg v.d.H., Deutschland (kurz: SYZYGY Deutschland)
- SYZYGY UK Ltd., London, Großbritannien (kurz: SYZYGY UK)
- Unique Digital Marketing Ltd., London, Großbritannien (kurz: Unique Digital UK)

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Syzygy AG die Beherrschung über die Tochtergesellschaft erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochtergesellschaften entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. bis zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung und im übrigen Konzernergebnis erfasst.

Der Gewinn oder Verlust und jeder Bestandteil des übrigen Gesamtergebnisses sind den Aktionär:innen der Syzygy AG und den nicht beherrschenden Anteilen zuzuordnen. Dies erfolgt selbst dann, wenn dies dazu führt, dass nicht beherrschende Anteile einen negativen Saldo ausweisen.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Anhang des Geschäftsberichts des Jahres 2025 unter Kapitel 1.4 Konsolidierungsgrundsätze.

Segmentberichterstattung

Die Anwendung des IFRS 8 erfordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung (Management-Approach) des Konzerns. Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY über die Segmente nach einer geographischen Abgrenzung.

Die Syzygy AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt im Bereich Zentralfunktion zu betrachten. Das Segment Deutschland setzt sich aus diffferent, SYZYGY Deutschland und SYZYGY Performance zusammen. Das Segment Großbritannien und US umfasst SYZYGY UK, Unique Digital UK sowie SYZYGY NY. Ars Thanea stellt das Segment Polen dar.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an. Die Syzygy AG beurteilt die Leistungen der Segmente vorrangig anhand des Umsatzes und des EBIT. Die Zuordnung der Umsatzerlöse gegenüber Dritten erfolgt nach dem Sitz der verkaufenden Unternehmenseinheit. Die Angaben zu den geographischen Gebieten in Bezug auf die Segmentumsatzerlöse sowie die langfristigen Vermögenswerte ergeben sich aus den unten zusammengefassten Segmentangaben. Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich aus Umsatzerlösen gegenüber externen Kunden und intersegmentären Umsätzen zusammen. Die Transaktionen innerhalb der Segmente, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Geschäfts- oder Firmenwerte, gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Anteile der Minderheiten und gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Januar – Juni 2026 (in TEUR)	Deutschland	Großbritannien & US	Polen	Zentralfunktion	Konsolidierung	**Summe**
Umsatzerlöse	19.640	2.605	3.042	-22	-35	**25.230**
davon Innenumsätze	-240	-171	473	-22	-40	**0**
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-16.405	-2.135	-2.387	0	1.312	**-19.615**
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.184	-173	-175	-261	-508	**-2.301**
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.315	-326	-347	-3.935	2.567	**-3.356**
Sonstige betriebliche Erträge	651	239	29	3.050	-3.336	**633**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27	-64	-15	-57	0	**-163**
Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	0	0	**0**
EBIT	1.360	146	147	-1.225	0	**428**
Finanzerträge	8	25	4	40	-4	**73**
Finanzaufwendungen	-91	-57	-40	-41	4	**-225**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	1.277	114	111	-1.226	0	**276**
Ertragssteuern	35	-28	-51	-21	4	**-61**
Ergebnis nach Ertragssteuern (PAT)	1.312	86	60	-1.247	4	**215**
Vermögenswerte	33.953	9.803	7.403	78.436	-81.502	**48.093**
davon Anlagevermögen	17.029	3.294	5.356	2.287	121	**28.087**
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	8.551	2.384	3.812	0	0	**14.747**
Investitionen	53	11	9	14	0	**87**
Abschreibungen	1.045	172	214	327	0	**1.758**
Segmentschulden	21.406	6.750	2.493	6.505	-6.959	**30.195**
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	299	33	67	40	0	**439**

Januar – Juni 2025 (in TEUR)	Deutschland	Großbritannien & US	Polen	Zentralfunktion	Konsolidierung	**Summe**
Umsatzerlöse	23.776	2.793	3.046	0	-206	**29.409**
davon Innenumsätze	-145	-12	352	0	-195	**0**
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-19.552	-2.314	-2.354	-2	1.163	**-23.059**
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.546	-169	-266	-676	-71	**-2.728**
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.606	-375	-410	-4.138	2.714	**-3.815**
Sonstige betriebliche Erträge	506	172	12	3.817	-3.600	**907**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48	-55	-27	-82	0	**-212**
Wertminderungsaufwand für Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	0	0	**0**
EBIT	1.530	52	1	-1.081	0	**502**
Finanzerträge	9	46	5	650	-611	**99**
Finanzaufwendungen	-142	-80	-15	-50	0	**-287**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	1.397	18	-9	-481	-611	**314**
Ertragssteuern	-81	-6	-4	-5	0	**-96**
Ergebnis nach Ertragssteuern (PAT)	1.316	12	-13	-486	-611	**218**
Vermögenswerte	39.610	11.106	10.916	82.634	-82.623	**61.643**
davon Anlagevermögen	22.494	5.316	8.782	2.334	214	**39.140**
davon Geschäfts- oder Firmenwerte	11.750	4.045	6.878	0	0	**22.673**
Investitionen	293	24	88	16	0	**421**
Abschreibungen	1.144	187	223	268	0	**1.822**
Segmentschulden	23.789	5.801	3.086	9.528	-7.980	**34.224**
Mitarbeitende am Bilanzstichtag	380	38	72	47	0	**537**

Eigene Aktien

SYZYGY ist berechtigt, eigene Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder sie Dritten im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. SYZYGY stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einem eigenen Posten ausgewiesen.

Am 10. Juli 2025 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, bis zum 9. Juli 2030 insgesamt bis zu 10 Prozent der ausstehenden Aktien der Syzygy AG zu erwerben. Die Gesellschaft ist berechtigt, die eigenen Aktien einzuziehen, wieder zu veräußern, Beschäftigten als Kompensation anzubieten oder als Akquisitionswährung beim Erwerb von Unternehmen einzusetzen.

Zum 30. Juni 2026 befanden sich wie im Vorjahr keine eigenen Aktien im Bestand des Unternehmens.

Directors' Dealings

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

Vorstände: Aktien

In Stück	Frank Wolfram	Frank Ladner	Erwin Greiner	**Summe**
Stand: 31. Dezember 2025	**10.000**	**0**	**30.000**	**40.000**
Käufe	0	0	0	**0**
Verkäufe	0	0	0	**0**
Stand: 30. Juni 2026	**10.000**	**0**	**30.000**	**40.000**

Aufsichtsräte: Aktien

In Stück	Antje Neubauer	Frank-Michael Schmidt	**Summe**
Stand: 31. Dezember 2025	**0**	**0**	**0**
Käufe	0	0	**0**
Verkäufe	0	0	**0**
Stand: 30. Juni 2026	**0**	**0**	**0**

Die Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.

Vorstände: Phantom Stocks

In Stück	Frank Wolfram	Frank Ladner	Erwin Greiner	**Summe**
Stand: 31. Dezember 2025	**150.000**	**100.000**	**100.000**	**350.000**
Zugänge	0	0	0	**0**
Abgänge	0	0	0	**0**
Stand: 30. Juni 2026	**150.000**	**100.000**	**100.000**	**350.000**

Als mehrjährige variable Vergütung haben die Vorstände Phantom Stocks erhalten. Diese aktienkursorientierten Tantieme-Vereinbarungen sehen vor, dass zwei Jahre nach Zuteilung 40 Prozent (1. Tranche) und drei Jahre nach Zuteilung 60 Prozent (2. Tranche) der zugeteilten Phantom Stocks ausgeübt werden können. Dabei kommt es jeweils zur Auszahlung der Differenz zwischen einem Basiskurs bei Zuteilung der Phantom Stocks und dem Aktienkurs bei Ausübung der Phantom Stocks. Der Aktienkurs bei Ausübung wird als Durchschnittswert der letzten 10 Handelstage vor dem Ausübungstag ermittelt, jeweils auf Basis der Schlusskurse in Xetra, um kurzfristige Kursschwankungen zu eliminieren. Ebenso wird bei der Ausgabe der Phantom Stocks der Durchschnitt der letzten 10 Handelstage vor Zuteilung herangezogen, um den Basiskurs zu ermitteln. Die erste und zweite Tranche können jeweils in einem Zeitfenster von 12 Monaten ab dem erstmaligen Ausübungsbeginn nach Ermessen des Vorstands ausgeübt werden. Daraus folgt, dass die erste Tranche zwischen 24 und 36 Monaten nach Zuteilung und die zweite Tranche innerhalb von 36 bis 48 Monaten nach Zuteilung ausgeübt werden kann.

Der maximale Auszahlungsbetrag der langfristigen Erfolgsbeteiligung ist bei der ersten Tranche bei 60 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs und bei der zweiten Tranche bei 90 Prozent Kurssteigerung ausgehend vom Basiskurs gedeckelt (Cap).

Die Vorstandsmitglieder Frank Ladner und Erwin Greiner halten zum 30. Juni 2026 jeweils 100.000 Phantom Stocks aus dem Phantom-Stock-Programm 2024, das zum 1. Januar 2024 gewährt wurde. Frank Wolfram hält 150.000 Phantom Stocks aus dem Phantom-Stock-Programm H1-2024, das zum 1. Juli 2024 gewährt wurde.

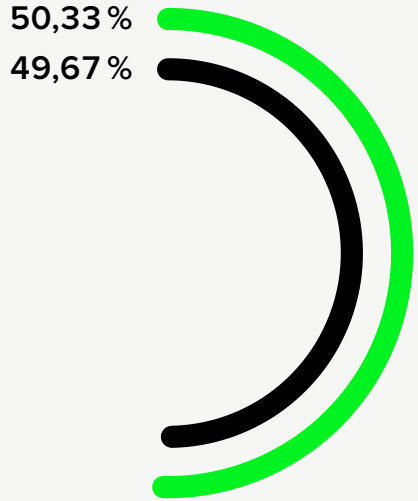
Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2026 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nicht verändert.

In Tsd.	Aktien	in Prozent
WPP plc., St. Helier, Jersey	6.795	50,33
Streubesitz	6.705	49,67
Gesamt	**13.500**	**100,00**

Bad Homburg v.d.H., 29. Juli 2026
Syzygy AG

Der Vorstand



Struktur der Aktionär:innen

Finanzkalender **2026**

/

Zwischenbericht zum 31. März
englische Version: 07.05.
30.04.

MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München
23.–24.04.

Jahreshaupt-versammlung 2026
virtuell
03.07.

Halbjahresbericht zum 30. Juni
englische Version: 06.08.
30.07.

Zwischenbericht zum 30. September
englische Version: 06.11.
29.10.

Deutsches Eigenkapitalforum,
Frankfurt
23.–25.11.

Bei allen Terminen Änderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen erhalten Sie auf syzygy-group.net

Kontakt Impressum

/

S/Z/G/AG

SYZYGY AG
Horexstraße 28
61352 Bad Homburg v.d.H.

T +49 6172 9488-252
F +49 6172 9488-270
ir@syzygy-group.net
syzygy-group.net

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Antje Neubauer

Vorstand
Frank Wolfram (CEO)
Erwin Greiner (CFO)
Frank Ladner (CTO)

Text / Redaktion
SYZYGY AG

Fotografie / Credits
Ruben Rheinländer, Pascal Bünning,
Kolleg:innen der SYZYGY Gruppe

SYZYGY AG

syzygy-group.net